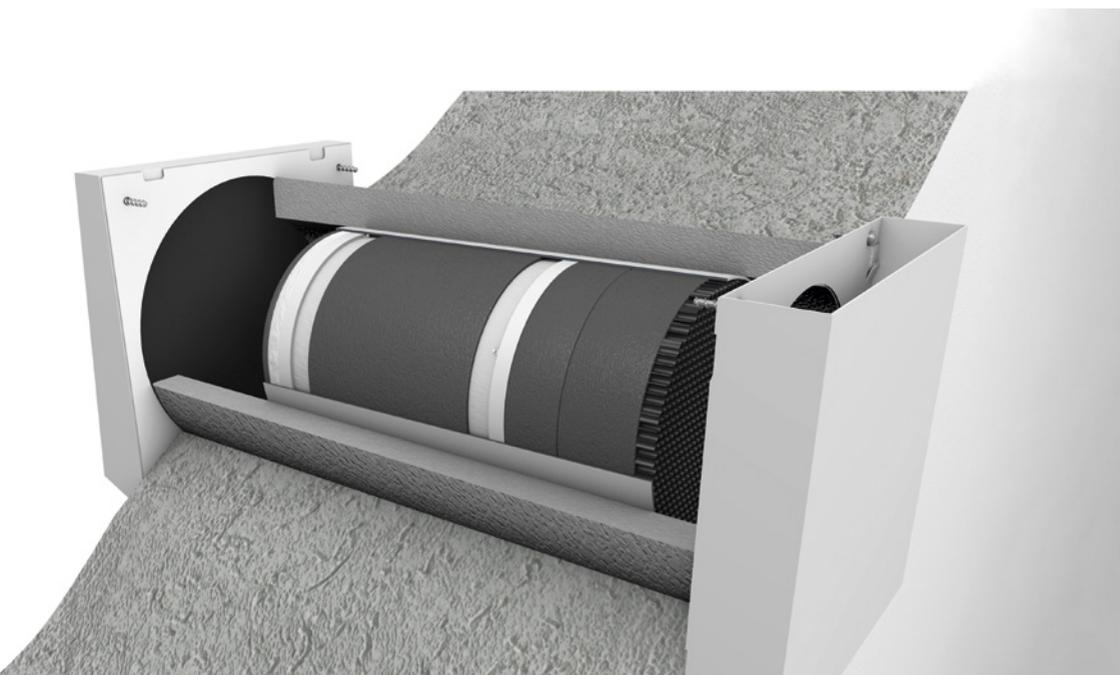


Dimplex

DL 40

Dezentrale Wohnraumlüftung



Montage- / Demontageanleitung

Montageanleitung DL 40

Inhaltsverzeichnis

1.	Auslieferungszustand.....	3
1.1	Lieferumfang.....	3
2.	Informationen für Benutzer.....	3
2.1	Sicherheits- und Warnhinweise.....	3
2.1.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	4
2.1.2	Symbole und Schreibweisen.....	5
2.2	Funktion und Anwendung.....	5
2.3	Allgemeines.....	6
3.	Übersicht DL 40.....	7
4.	Montage.....	8
4.1	Vorbereitung.....	8
4.2	Wanddurchführung rund 160 mm (PVC-U).....	9
4.2.1	Laibungselement für Wanddurchführung rund 160 mm.....	10
4.3	Wanddurchführung rund Neopor® (gedämmt).....	12
4.4	Wanddurchführung eckig EPS (gedämmt).....	13
4.5	Anschlussleitung in die Wanddurchführung einführen.....	14
4.6	Fertigmontage.....	14
5.	Elektrischer Anschluss.....	17
6.	Inbetriebnahme.....	17
7.	Demontage.....	18
8.	Technische Daten.....	20
9.	Abmessungen.....	20
	Faltanleitung Putzschutzdeckel.....	21
	ErP Datenblatt.....	22
	EU Konformitätserklärung.....	23

1. Auslieferungszustand

Die **DL 40** ist ein Gerät zur Wohnungslüftung mit und ohne Wärmerückgewinnung. Im Wärmerückgewinnungsbetrieb wird der Raum balanciert be- und entlüftet. Dieses sorgt für ein angenehmes Raumklima und eine gleichbleibende hohe Luftqualität.

1.1 Lieferumfang

- **DL 40** Lüftungseinheit
- Montageanleitung

Für das Gesamtsystem **DL 40** werden folgende Produkte benötigt:

- **DL 40** Kompaktregelung
- **DL 40** Lüftungseinheit
- **DL 40** Wanddurchführung
- **DL 40** Innenblende
- **DL 40** Außenhaube
- **DL 40** Luftqualitätssensor (optional)

2. Informationen für Benutzer

Der Einsatz des Gerätes ist nur für den bestimmungsgemäßen Verwendungszweck zulässig. Unsachgemäßer Gebrauch, mangelhaft ausgeführte Installations- bzw. Wartungsarbeiten sowie bauliche Veränderungen können Funktion und Sicherheit der Lüftungseinheit beeinträchtigen und führen zur Erlöschung von Gewährleistungsansprüchen. Überprüfen Sie vor der Installation des Gerätes die Lieferung hinsichtlich Vollständigkeit und Unversehrtheit und wenden Sie sich bei fehlenden oder beschädigten Teilen direkt an Ihren Lieferanten.

2.1 Sicherheits- und Warnhinweise

- Lesen Sie diese Anleitung genau und vollständig durch, bevor Sie mit der Installation beginnen.
- Transport: Um alle Teile vor Beschädigungen zu schützen, sollten sie bis zum Montageort in der Originalverpackung bleiben. Durch Erschütterung sowie Sturz können innere Teile beschädigt werden.
- Beschädigte Geräte oder Teile dürfen nicht in Betrieb genommen werden.
- Die Sicherheitsaufkleber und Typenschilder dürfen nicht entfernt werden.
- Das Gerät ist im Auslieferungszustand nicht betriebsbereit und muss erst durch eine Elektrofachkraft angeschlossen werden.
- Montage- und Wartungsarbeiten der Lüftungseinheit dürfen nur durch ausgebildete Fachkräfte unter Einhaltung der Vorschriften zur Arbeitssicherheit und Unfallverhütung ausgeführt werden.
- Alle Montage-, Demontage- und Installationsarbeiten müssen grundsätzlich im spannungslosen Zustand erfolgen.

- **DL 40** Lüftungssysteme dürfen nur im Gebäudeinneren montiert und betrieben werden. Beachten Sie bei der Auswahl des Gerätestandortes, dass die Lüftungseinheit für Revisions- und Wartungsarbeiten zugänglich ist.
- Die Gerätemontage in Nähe entzündlicher Flüssigkeiten oder Gase ist nicht zulässig.
- Beachten Sie bei der Montage der Lüftungseinheiten die anerkannten Regeln der Technik (ARdT) bezüglich Geräteinstallation, Elektroarbeiten, Brandschutz sowie die Vorgaben zur Lüftung von Wohnungen (DIN 1946-6).

2.1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

DL 40 Lüftungssysteme mit Wärmerückgewinnung sind zur kontrollierten Wohnraumlüftung konzipiert. Die Geräte dürfen ausschließlich zur Förderung von Luft eingesetzt werden. Die Förderung von aggressiven, entzündlichen oder stark staubhaltigen Medien ist nicht zulässig. Betreiben Sie die Geräte nie ohne den im Gerät eingesetzten Filter. Der Anschluss von Lüftungsleitungen ist nicht zulässig. **DL 40** Lüftungssysteme sind nicht zur Bautrocknung geeignet und der Betrieb der Geräte sollte erst nach Abschluss der Bautätigkeit erfolgen.

Der Gerätebetrieb in Verbindung mit Feuerstätten erfordert zusätzliche Sicherheitseinrichtungen (Feuerungsverordnung FeuV).

In Räumen, Wohnungen oder Nutzungseinheiten vergleichbarer Größe, in denen raumluftabhängige Feuerstätten aufgestellt sind, dürfen **DL 40** Lüftungssysteme nur installiert werden, wenn:

- ein gleichzeitiger Betrieb von raumluftabhängigen Feuerstätten und der luftabsaugenden Anlage durch Sicherheitseinrichtungen verhindert wird oder
- die Abgasabführung der raumluftabhängigen Feuerstätte durch besondere Sicherheitseinrichtungen überwacht wird.

Bei raumluftabhängigen Feuerstätten für flüssige oder gasförmige Brennstoffe muss im Auslösefall der Sicherheitseinrichtung die Feuerstätte oder die Lüftungsanlage abgeschaltet werden. Bei raumluftabhängigen Feuerstätten für feste Brennstoffe muss im Auslösefall der Sicherheitseinrichtung die Lüftungsanlage abgeschaltet werden.

Das dezentrale Lüftungsgerät darf nicht installiert werden, wenn in der Nutzungseinheit raumluftabhängige Feuerstätten an mehrfach belegte Abgasanlagen angeschlossen sind.

Entsprechende Informationen und Erläuterungen erhalten Sie beim regional zuständigen Schornsteinfeger.

2.1.2 Symbole und Schreibweisen

Ein Warnhinweis setzt sich zusammen aus einem Signalwort und einem Warnsymbol sowie Text, der das Ausmaß der Gefährdung beschreibt:

SIGNALWORT	Art und Quelle der Gefährdung Folgen der Nichtbeachtung des Warnhinweises.
	<ul style="list-style-type: none">• Gegenmaßnahme, die ergriffen werden muss, um die Gefährdung zu vermeiden.• ggf. weitere Gegenmaßnahmen ...

Es sind die folgenden Gefährdungsstufen vorhanden:

GEFAHR

kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung, die Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben wird, wenn sie nicht vermieden wird.

WARNUNG

kennzeichnet eine mögliche Gefährdung, die Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.

VORSICHT

kennzeichnet eine Gefährdung, die leichte oder mittlere Verletzungen zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.

2.2 Funktion und Anwendung

Das dezentrale Lüftungssystem **DL 40** ist ein Gerät zur kontrollierten Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung. Der paarweise Einsatz mehrerer Geräte ermöglicht die Lüftung kompletter Wohneinheiten / Gebäude. Bei Betrieb mit Wärmerückgewinnung arbeitet die Lüftungseinheit in 2 Intervallen.

Im ersten Intervall (Abluftphase) wird durch Abluftbetrieb des Ventilators die Raumluft über die Lüftungseinheit nach außen abgeführt. Die Luft durchströmt dabei den Keramik-Wärmespeicher im Inneren der Lüftungseinheit und erwärmt diesen. Im zweiten Intervall (Zuluftphase) kehrt der Ventilator die Förderrichtung um und frische Außenluft wird über die Lüftungseinheit in den Raum geleitet. Die Luft durchströmt dabei den Wärmespeicher, der die zuvor gespeicherte Wärme wieder an die Luft abgibt. Auf diese Weise erfolgt eine Wärmerückgewinnung von bis zu 99 %. Das Prinzip des Be- und Entladens eines Wärmespeichers wird als regenerative Wärmeübertragung bezeichnet. Bei Betrieb eines Einzelgerätes entsteht im zu lüftenden Raum, je nach Betriebsphase, ein Überdruck (Zuluftphase) oder ein Unterdruck (Abluftphase). Um ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Zu- und Abluftmenge zu gewährleisten, müssen die **DL 40** Geräte paarweise betrieben werden. Die **DL 40** Kompaktregelung ermöglicht den gemeinsamen Betrieb von bis zu drei Gerätepaaren (Erweiterung möglich).

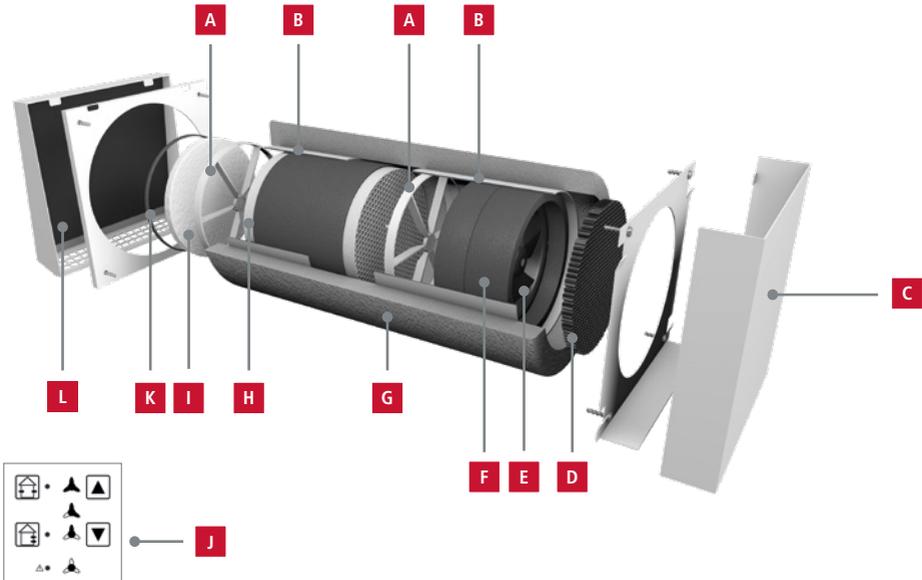
2.3 Allgemeines

DL 40 muss paarweise betrieben werden. Die Gerätepaare können sowohl in einem Raum, als auch raumübergreifend eingesetzt werden. Innerhalb einer Nutzungseinheit ist auch eine stockwerkübergreifende Zuordnung möglich. Durch ausreichend dimensionierte Überströmöffnungen (z. B. Türluftgitter oder gekürztes Türblatt) muss eine Luftströmung zwischen den zu lüftenden Räumen ermöglicht werden. Damit durch eingblasene Luft (Zuluftphase) keine Geruchsübertragung und Feuchtigkeit in andere Räume erfolgt, müssen bei der Be-/ Entlüftung von Küchen, Bädern oder Toiletten mit Fenstern immer zwei im Gegentakt arbeitende Geräte installiert werden. In innenliegenden, fensterlosen Ablufträumen wie Küchen, Bädern und Toiletten dürfen die **DL 40** Geräte nicht eingesetzt werden. Ein Anschluss der Geräte an einen Schacht oder eine Rohrleitung ist nicht zulässig. Hier empfiehlt sich der Einsatz eines Abluftventilators gemäß DIN 18017-3.

Die Geräteinstallation in Kellerräumen mit Lichtschächten ist ebenfalls nicht möglich, da eine Rezirkulation der Fortluft nicht ausgeschlossen werden kann. Um eine Rezirkulation bei Fassadenmontage der Geräte zu vermeiden, sollte zwischen einzelnen Geräten ein Mindestabstand von 1,0 m eingehalten werden. Wir empfehlen, bei einer windexponierten Lage des Gebäudes (mittlere Windgeschwindigkeit > 5 m/s) auf den Einsatz des Gerätes zu verzichten. Um Zugserscheinungen durch den Betrieb der Lüftungseinheiten zu vermeiden, sollten die Geräte nicht im direkten Aufenthaltsbereich von Personen (Sitzgelegenheiten, Betten) platziert werden. Beachten Sie, dass der raumseitige Luftdurchlass nicht durch Möbel oder Gardinen beeinträchtigt wird.

3. Übersicht DL 40

- A** Strömungsrichter
- B** Gehäuserohr
- C** Innenblende (verschiebbar)
- D** Fingerschutz
- E** Ventilator (12 V / DC)
- F** Ventilatoraufnahme
- G** Wanddurchführung rund / eckig (495 oder 1000 mm)
- H** Wärmespeicher mit Isolierung
- I** Filter Coarse 55% nach ISO 16890
- J** DL 40 Kompaktregelung
- K** Luftfilterhalter
- L** Außenhaube (Wetterschutzhaube in RAL 9016 oder Edelstahl)



Die Lüftungseinheit **DL 40** besteht aus einer runden oder eckigen Wanddurchführung (G) und einer eingeschobenen Ventilatoreinheit. Die Ventilatoreinheit besteht im Wesentlichen aus einem reversierbarem Ventilator 12-V-DC (E), Keramik-Wärmespeicher zur Wärmerückgewinnung, Filter (ISO Coarse 50% / G3 optional Pollenfilter ePM1 55%) und einem Gehäuserohr (B).

Der raumseitige Luftdurchlass erfolgt über eine verschiebbare und schallgedämmte Innenblende (C). Der Außenluftdurchlass erfolgt über eine Außenhaube (L). Die Bedienung des Gerätes erfolgt über die **DL 40** Kompaktregelung (J) in verdrahteter Ausführung (Zubehör).

4. Montage

4.1 Vorbereitung

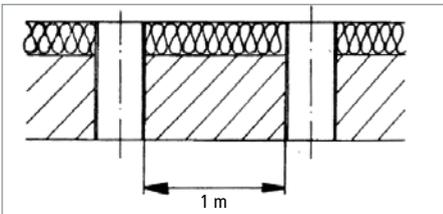
Hinweis	<p>Vor der Montage von DL 40 Lüftungssystemen sollte ein Lüftungskonzept erstellt werden aus dem</p> <ul style="list-style-type: none">• die Anzahl der Lüftungseinheiten,• deren Einbauort,• das Lüftungsprinzip (Querlüftung, Einzelraumlüftung) und• die Position / Anzahl der zugehörigen DL 40 Regelungen zu entnehmen sind.
----------------	--

Achten Sie bei der Auswahl des Einbauortes auf die Außenansicht des Gebäudes. Damit sich die Geräte harmonisch in die Gebäudefassade einfügen, sollten die Geräte beispielsweise in gleicher Höhe / mit gleichem Abstand zu Fenstern montiert werden.

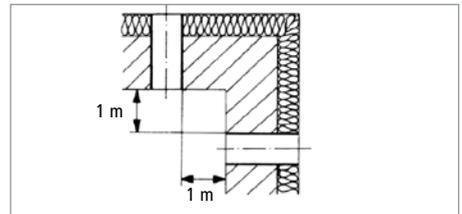
Beachten Sie die Abmessungen der außen- bzw. raumseitigen Luftdurchlässe. Es wird empfohlen, um die Wanddurchführung einen **Mindestabstand von 1000 mm zu angrenzenden Fassadenbauteilen / -elementen und Raumecken** einzuhalten!

Achtung!	Die DL 40 Geräte dürfen nicht durch Möbel oder Gardinen abgedeckt werden.
-----------------	--

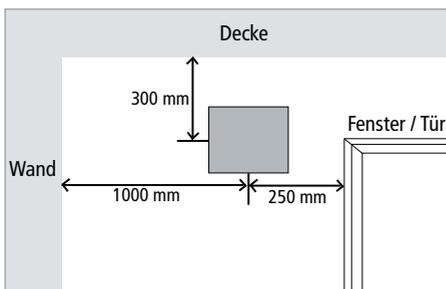
Mindestabstände beim Einbau:



Empfohlener Mindestabstand beim Einbau in einer Wand.



Empfohlener Mindestabstand beim Einbau über Ecke.



4.2 Wanddurchführung rund 160 mm (PVC-U)



Die runde **DL 40** Wanddurchführung 160 mm ist zur Installation in Kernlochbohrungen 162 mm vorgesehen. Die Wanddurchführung rund ist in der Länge 500 mm verfügbar und besteht aus PVC-U.



Stellen Sie eine Kernlochbohrung mit einem Durchmesser von 162 mm her.

Hinweis: Die Bohrung muss ein Gefälle von 1-3° nach außen aufweisen. Die fertige Wandstärke gibt die Länge der Wanddurchführung vor. Beachten Sie die Stärke des Innenwandaufbaues (z.B. Putz oder Trockenbau) und der Aufbau der Außenwand.

Rohrlänge = Stärke Innenputz + Mauerwerk + Isolierung/Luftschiicht + Aussenputz/Klinker



Schieben Sie die Wanddurchführung in die Kernlochbohrung ein und lassen Sie die Wanddurchführung bei Bedarf (z.B. für weitere Putz- oder Dämmschichten) entsprechend raum- und fassadenseitig über stehen.

Hinweis: Um eine spannungsfreie Montage / Demontage (Wartung) des Ventilators / des Wärmespeichers in der Wanddurchführung sicherzustellen, sind Verformungen der Wanddurchführung durch äußeren Druck / Verspannung zu vermeiden! Achten Sie stets darauf, dass die Wanddurchführung mit einem **Gefälle nach außen** montiert wird!



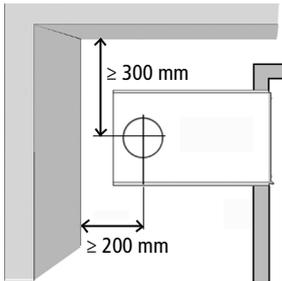
Dichten Sie die Wanddurchführung zum Mauerwerk innen und außen mit einer geeigneten Dichtmasse ab.

Hinweis: Bei größeren Wanddurchbrüchen kann der Zwischenraum von Wanddurchführung und Wanddurchbruch mit einem nicht drückendem Montageschaum aufgefüllt werden.

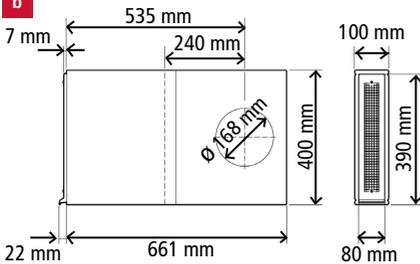
4.2.1 Laibungselement für Wanddurchführung rund 160 mm



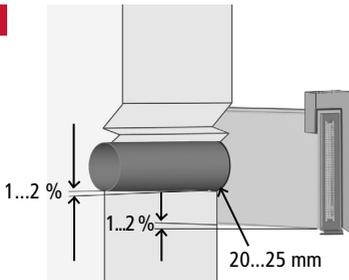
a



b



c



WARNUNG

Verletzungsgefahr!

Bei nicht fachgerechter Montage kann sich das Laibungselement oder die Wanddurchführung von der Wand lösen.



- Die Montage des Laibungselementes nur an Wänden mit ausreichender Tragkraft vornehmen.
- Laibungselement und Wandhülse fest einputzen.

Montageposition festlegen und Abstände einhalten (siehe Abbildung links).

Achtung! Auf eine ebene und feste Wandfläche achten. Das Laibungselement nur in Verbindung mit der DL 40 Wanddurchführung rund 160 mm verbauen!

Maximale und minimale Länge von der Mitte der Kernbohrung einhalten (siehe Abbildung links).

Maximale Länge: 535 mm

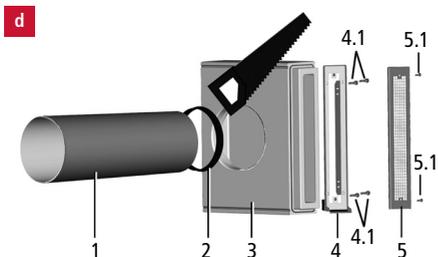
Minimale Länge: 240 mm

Achtung! Um das Laibungs-Außengitter eine 7 mm umlaufende Putzkante berücksichtigen. Das Laibungselement nicht in Kombination mit einer Fassadenwärmeeisolation mit einer Dicke von 100 mm verbauen.

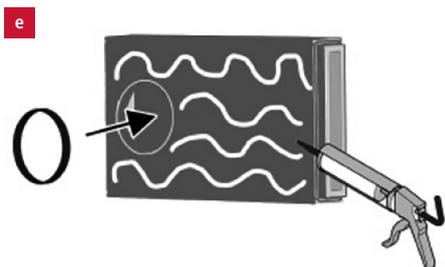
Einbauposition Innenwand: Wandführung muss nach Anbringung von Putz, Tapete etc. putzbündig mit der Innenwand abschließen.

Einbauposition Fensterlaibung: Die Kondensat-Abtropfkante muss nach Anbringung des Außenputzes 20 bis 25 mm über den Außenputz hinausstehen.

Achtung! Mindestgefälle 1 bis 2% der Wanddurchführung 160 und des Laibungselementes einhalten. Bei zu geringem Gefälle kann Kondenswasser Richtung Innenwand laufen und das Gerät oder Mauerwerk beschädigen.

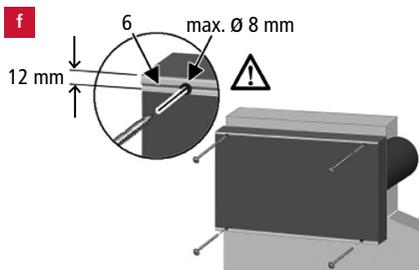


Wanddurchführung montieren und an der Außenseite 2,5 cm über stehen lassen (siehe Kap. **Wanddurchführung rund 160 mm**). Außenwandseitig die Gummidichtung (2) über die Wanddurchführung (1) schieben und Laibungselement (3) bis zum Anschlag auf die Wanddurchführung (1) schieben. Edelstahl-Aufnahme (4) in den Laibungskanal drücken und mit 4x beiliegenden Schrauben vorsichtig montieren. Laibungs-Außengitter (5) erst nach Abschluss der Putzarbeiten montieren.



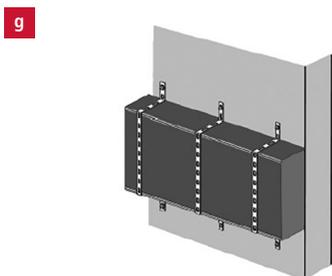
Laibungselement (3) an der Wand fixieren (z. B. mit geeignetem Montagekleber) und Außenwand-Fassaden-dämmung an das Laibungselement (3) anpassen.

Achtung! Kontrollieren Sie den korrekten Sitz der Gummidichtung (2). Bei nicht ordnungsgemäßer Installation kann anfallendes Kondenswasser hinter den Putz laufen.



Alternativ Laibungskanal (6) plan ausrichten, das Gefälle 1 bis 2 % Richtung Fenster sicherstellen und Laibungselement mit geeigneten Schrauben befestigen.

Achtung! Die Wanddurchführung (1) ggf. kürzen wenn das Laibungselement von der Wand absteht. Gerätebeschädigung bei falscher Verschraubung. Bei direkter Verschraubung mit der Wand max. Ø 8 mm-Bohrungen exakt in der Rille anbringen. Den Laibungskanal (6) nicht an anderer Stelle anbohren!



Hinweis: Alternativ das Laibungselement (3) mit geeigneten Schrauben an die Wand schrauben oder an 2 bis 3 Positionen mit einem Lochband umwickeln und mit der Wand verschrauben. Zweiteiliges-Edelstahlgitter (4, 5) vor Montagearbeiten demontieren.

Flugrostbildung am Edelstahl: Die nicht lackierten Edelmetalle sollten vor der Montage gründlich gereinigt werden und mit etwas Öl (z. B. Edelstahl Pflege-Öl) eingerieben werden. Bei der Montage von Außengittern aus Edelstahl ausschließlich Edelstahlschrauben verwenden.

4.3 Wanddurchführung rund Neopor® (gedämmt)



Die wärmegeädämte **DL 40** Wanddurchführung rund Neopor® kann nach erfolgter Montage mühelos mit einem Messer gekürzt werden. Das integrierte Gefälle ermöglicht den Abfluss von Kondensat selbst bei waagerechtem Einbau. Die Wanddurchführung rund ist in den Längen 495 oder 1000 mm verfügbar.

Stellen Sie eine Kernlochbohrung mit einem Durchmesser von 200 mm her.



Schieben Sie die Wanddurchführung in die Kernlochbohrung ein und lassen Sie die Wanddurchführung bei Bedarf (z. B. für weitere Putz- oder Dämmschichten) entsprechend raum- und fassadenseitig über stehen. Beachten Sie das **Gefälle nach außen** bzw. die **raumseitige Markierung** der Wanddurchführung.

Dichten Sie die Wanddurchführung zum Mauerwerk innen und außen mit einer geeigneten Dichtmasse ab. Bei größeren Wanddurchbrüchen können die Hohlräume zwischen Wanddurchbruch und Wanddurchführung mit nicht drückendem Montageschaum aufgefüllt werden. Die Wanddurchführung kann nach Fertigstellung der Wand bündig mit einem Teppichmesser gekürzt werden.



Hinweis: Um eine spannungsfreie Montage / Demontage (Wartung) des Ventilators / des Wärmespeichers in der Wanddurchführung sicherzustellen, sind Verformungen der Wanddurchführung durch äußeren Druck / Verspannung zu vermeiden! Achten Sie stets darauf, dass die Wanddurchführung mit einem Gefälle nach außen montiert wird.

4.4 Wanddurchführung eckig EPS (gedämmt)



Die eckige **DL 40** Wanddurchführung besteht zur Vermeidung von Kältebrücken aus dem Wärmedämmstoff EPS. Das integrierte Gefälle zur Ableitung von Kondensat sowie das einfache Anpassen an die Wandstärke erleichtern die Installation. Die Montage während der Rohbauphase erfolgt durch Einmauern, alternativ durch eine Öffnung (mind. 220 x 220 mm).

Die Wanddurchführung eckig ist in den Längen 500 oder 1000 mm verfügbar.

Mauern Sie die Wanddurchführung ein und lassen Sie diese bei Bedarf (z.B. für weitere Putz- oder Dämmschichten) entsprechend raum- und fassadenseitig über stehen. Alternativ können Sie die Wanddurchführung in einen Wanddurchbruch montieren. Lassen Sie auch hier die Wanddurchführung bei Bedarf (z.B. für weitere Putz- oder Dämmschichten) entsprechend raum- und fassadenseitig über stehen.

Hinweis: Um eine spannungsfreie Montage / Demontage (Wartung) des Ventilators / des Wärmespeichers in der Wanddurchführung sicherzustellen, sind Verformungen der Wanddurchführung durch äußeren Druck / Verspannung zu vermeiden! Beachten Sie das **Gefälle nach außen** bzw. die **raumseitige Markierung** der Wanddurchführung.

Dichten Sie die Wanddurchführung zum Mauerwerk innen und außen mit einer geeigneten Dichtmasse ab.

Hinweis: Bei größeren Wanddurchbrüchen können die Hohlräume zwischen Wanddurchbruch und Wanddurchführung mit nicht drückendem Montageschaum aufgefüllt werden.

Die Wanddurchführung kann nach Fertigstellung der Wand bündig mit einem Teppichmesser gekürzt werden.



4.5 Anschlussleitung in die Wanddurchführung einführen



Führen Sie die Anschlussleitung (mind. 2x2x0,6 mm) in die Wanddurchführung ein.

Hinweis: Lassen Sie die Anschlussleitung in Länge der Wanddurchführung über stehen.



Verschließen Sie die Wanddurchführung auf der Innen- und Außenseite mit den mitgelieferten Putzdeckeln, um eine Verschmutzung der Wanddurchführung zu vermeiden.

4.6 Fertigmontage



Nach Abschluss der Dämm- / Putzarbeiten entfernen Sie die Putzdeckel auf der Innen- und Außenseite. Passen Sie die Wanddurchführung dem Maß der Fertigwand an, indem Sie die Wanddurchführung mit einem Teppichmesser oder einem Heißdraht **raum- und fassadenseitig wandbündig** kürzen.

Hinweis: Bei der Wanddurchführung rund 160 mm gibt die fertige Wandstärke die Länge der Wanddurchführung vor. Beachten Sie die Stärke des Innenwandaufbaues (z.B. Putz oder Trockenbau) und den Aufbau der Außenwand.



Rohrlänge = Stärke Innenputz + Mauerwerk + Isolierung/Luftschiicht + Aussenputz/Klinker

Zum Schutz vor Wassereintritt in den Wanddurchbruch dichten Sie den fassadenseitigen Übergang zur Wanddurchführung **umlaufend** mit einem geeignetem Dichtmaterial ab.

c



Kleben Sie das mitgelieferte Dichtband umlaufend auf die Rückseite der Außenwandkonsole.

d



Montieren Sie die Wandkonsole der Wetterschutzhaube mit geeigneten Befestigungselementen.

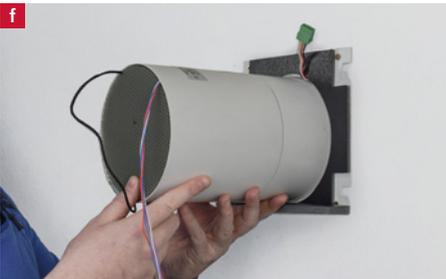
e



Montieren Sie die Wetterschutzhaube der **DL 40** Lüftungseinheit.

Hinweis: Die Wetterschutzhaube wird in die angebrachten Laschen an der Oberkante der Wandkonsole eingehängt und mit der mitgelieferten Befestigungsschraube an der Unterseite der Wandkonsole fixiert.

f



Montieren Sie die Innenwandkonsole mit geeigneten Befestigungselementen und schieben Sie die Ventilatoreinheit (Ventilator zeigt Richtung Raum) vorsichtig in die Wanddurchführung ein.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass die Anschlussleitung des Ventilators dabei nicht geknickt / beschädigt wird. Zu Wartungszwecken kann die Lüftungseinheit an der Auszugshilfe aus der Wanddurchführung heraus gezogen werden.



Verbinden Sie die Steckverbindung der Anschlussleitung zur DL 40 Kompaktregelung.

GEFAHR

Verletzungsgefahr durch Strom!



- Vor der Ausführung elektrischer Arbeiten ist die Spannungsversorgung zu unterbrechen und vor Wiedereinschaltung zu sichern.



Führen Sie die Abdeckung über die Wandkonsole, sodass die Befestigungslaschen in die Aussparungen greifen.

Schieben Sie die Abdeckung im zweiten Schritt leicht nach unten um diese zu arretieren.

5. Elektrischer Anschluss

GEFAHR



Verletzungsgefahr durch Strom!

Es besteht Verletzungsgefahr durch elektrischen Strom.

- Vor der Ausführung elektrischer Arbeiten ist die Spannungsversorgung zu unterbrechen und vor Wiedereinschaltung zu sichern.
- Das Gerät ist im Auslieferungszustand nicht betriebsbereit und muss erst durch eine Elektrofachkraft angeschlossen werden.
- Die elektrische Installation darf nur von sachkundigen Personen gemäß den geltenden gesetzlichen Vorgaben vorgenommen werden.
- Die Installation muss den nationalen und/oder lokalen elektrischen Vorschriften entsprechen.
- Ein Fehlerstrom-Schutzschalter (Nennfehlerstrom ≤ 30 mA) ist für jeden Stromkreis erforderlich.

Die Versorgungsspannung der **DL 40** Kompaktregelung beträgt 230 V/50 Hz. Es sind folgende Vorgaben einzuhalten:

- Die Steuerung der Lüftungseinheiten erfolgt durch 12 V Gleichspannung (DC), die Lüftungseinheiten dürfen daher keinesfalls mit der 230 V Netzspannung der Steuerelektronik verbunden werden.
- Als Anschlussleitung für die **DL 40** Lüftungseinheiten wird eine Leitung min. J-Y(ST)Y 2x2x0,6 mm bis zu einer Anbindelänge von 30 Metern empfohlen.
- Als Zuleitung wird eine Mantelleitung 3 x 1,5 mm² (z. B. NYM-J 3 x 1,5 mm²) empfohlen.

Die **DL 40** Kompaktregelung ist als ortsfestes Betriebsmittel mit fest verlegten Leitungen anzuschließen (Informationen zur Montage und elektrischem Anschluss siehe Montage- und Bedienungsanleitung).

6. Inbetriebnahme

Nach Abschluss der Montagetätigkeit muss die Gerätefunktion überprüft werden.

Achtung!

Vor der Überprüfung ist sicherzustellen, dass die Luftwege der Lüftungseinheit frei von Montagerückständen / Fremdkörpern sind und sämtliche Elektroarbeiten fachgerecht ausgeführt und abgeschlossen wurden!

Nach dem Einschalten der Stromversorgung (in der Regel über den Sicherungsautomaten der Elektroinstallation) kann die **DL 40** über das Bedienfeld der **DL 40** Kompaktregelung in Betrieb genommen werden. Überprüfen Sie bei der Inbetriebnahme alle in der Anleitung der Regelung beschriebenen Gerätefunktionen. Achten Sie während der Überprüfung auf ruhigen, gleichmäßigen Lauf des Ventilatormotors.

Festgestellte Fehlfunktionen bzw. Störungen der **DL 40** Ventilatoren müssen vor der endgültigen Inbetriebnahme des Gerätes behoben werden, mögliche Fehlerursachen und deren Behebung sind in der Anleitung der Regelung beschrieben. Dokumentieren Sie die ordnungsgemäß ausgeführte Installation / Funktionsprüfung der Lüftungseinheit(en) im Inbetriebnahmeprotokoll.

7. Demontage

GEFAHR



Verletzungsgefahr durch Strom!

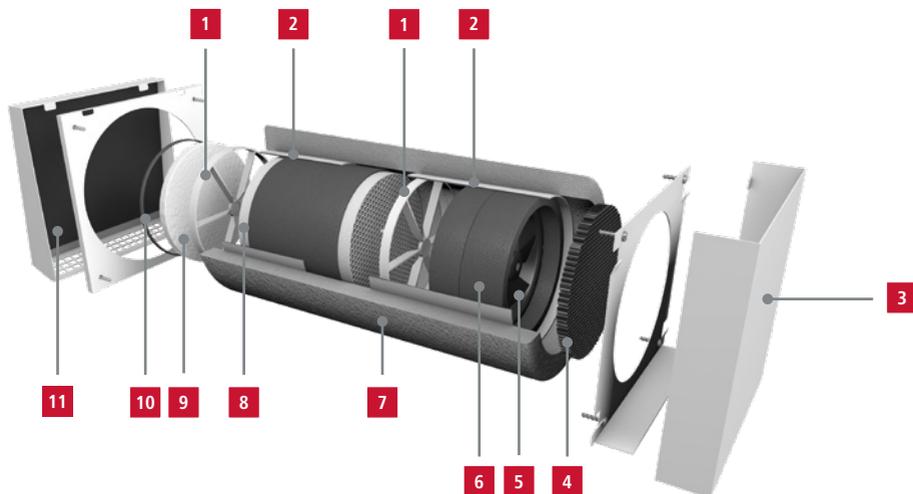
Es besteht Verletzungsgefahr durch elektrischen Strom.

- Vor der Ausführung elektrischer Arbeiten ist die Spannungsversorgung zu unterbrechen und vor Wiedereinschaltung zu sichern.
- Das Gerät ist im Auslieferungszustand nicht betriebsbereit und muss erst durch eine Elektrofachkraft angeschlossen werden.
- Die elektrische Installation darf nur von sachkundigen Personen gemäß den geltenden gesetzlichen Vorgaben vorgenommen werden.
- Die Installation muss den nationalen und/oder lokalen elektrischen Vorschriften entsprechen.
- Ein Fehlerstrom-Schutzschalter (Nennfehlerstrom ≤ 30 mA) ist für jeden Stromkreis erforderlich.

Werkzeug

A	Kreuzschlitzschraubendreher klein
B	Schlitzschraubendreher klein
C	Spachtel
D	Seitenschneider (zum Durchtrennen von Kabeln oder Leitungen)
E	Cutter
F	Hammer und Meißel

- | | |
|--------------------------------------|---|
| 1 Strömungsrichter | 7 Wanddurchführung rund / eckig (495 oder 1000 mm) |
| 2 Gehäuserohr | 8 Wärmespeicher mit Isolierung |
| 3 Innenblende (verschließbar) | 9 Filter Coarse 55% nach ISO 16890 |
| 4 Fingerschutz | 10 Luftfilterhalter |
| 5 Ventilator (12 V / DC) | 11 Außenhaube (Wetterschutzhaube in RAL 9016 oder Edelstahl) |
| 6 Ventilatoraufnahme | |



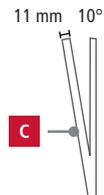
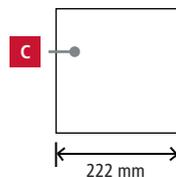
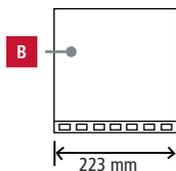
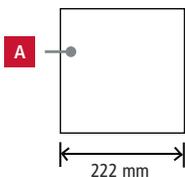
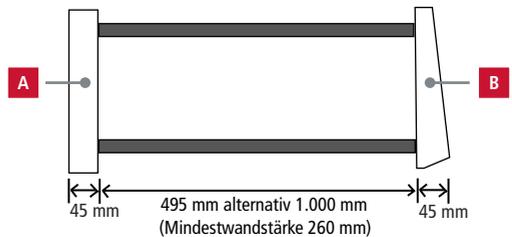
- Innenblende abziehen
- Isolierung aus Innenblende heraustrennen (C)
- Innenwandkonsole demontieren
- Isolierung aus Innenwandkonsole heraustrennen (C)
- Steckverbindung trennen
- Steckverbindung vom Netzanschlusskabel und Ventilator trennen (B)
- Ventilatereinheit aus Wanddurchführung entnehmen
- Wärmetauscher entnehmen
- Isolierung vom Wärmetauscher entfernen
- Filter entnehmen
- Dichtring vom Ventilator entfernen
- Ventilator entnehmen
- Fingerschutz vom Ventilatorhalter trennen
- Wetterschutzhaube von Wandkonsole entfernen (A)
- Isolierung aus Wetterschutzhaube heraustrennen (C)
- Außenwandkonsole demontieren
- Isolierung aus Außenwandkonsole heraustrennen (C)
- Wanddurchführung aus Außenwand entfernen (E, F)

8. Technische Daten

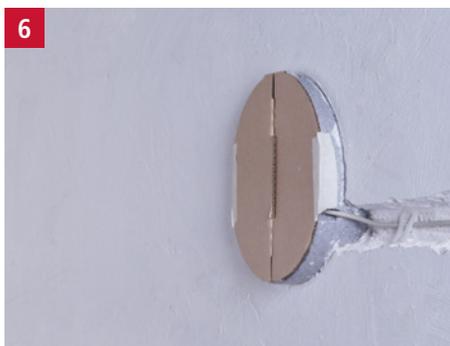
DL 40 Ventilatoreinheit	
Luftleistung	AUS 10 15 21 30 40 m³/h
Schalldruckpegel im Abstand von 1 Meter	20,5 25,2 30,5 37,8 42,0 dBa
Schalldruckpegel im Abstand von 3 Meter	11,0 15,7 21,0 28,3 32,0 dBa
Leistungsaufnahme	0,8 1,7 1,8 3,2 4,7 W
Regelung	AUS + 5 Leistungsstufen
Filter	Filter ISO Coarse 50% (G3), regenerierbar
Wärmerückgewinnung	bis zu 99 %
DIBt Zulassung	beantragt
Netzspannung	230 V / 50 Hz
Ventilator	12 V / EC-, Gleichstrom
Maße Lüftungsggerät	Ø 155 mm x 260 mm (B x L)
Folientastatur	Leistungsstufen, Winter- und Sommerbetrieb, Filterstands- anzeige, Aus / Pause
Leistungsteil	DL 40: Für 6 Geräte erweiterbar auf 18 Geräte 80 x 80 x 49 mm inklusive Abdeckrahmen, nicht mit anderen Schalterprogrammen kombinierbar

9. Abmessungen

- A** DL 40 Innenblende CUBE
- B** DL 40 Außenhaube / Wetterschutzhaube
- C** DL 40 Innenblende DESIGN



Faltanleitung Putzschutzdeckel



DL 40 – Dezentrale Wohnraumlüftung

ErP Datenblatt

	Beschreibung	Werte	
a	Lieferant	Glen Dimplex Deutschland GmbH	
b	Modellkennung	DL 40	
c	SEV-Klasse / Spezifischer Energieverbrauch [kWh/m ² a]	kalt	-79,1
		Ø	A -38,6
		warm	-15,4
d	Anlagentyp	Wohnraumlüftungsgerät (WLG) + Zwei-Richtung-Lüftungsgerät (ZLG)	
e	Art des eingebauten Antriebes	Drehzahlregelung	
f	Art Wärmerückgewinnungssystem	Regenerativ	
g	Temperaturänderungsgrad η_t [%]	81 %	
h	Höchster Luftvolumenstrom [m ³ /h]	30	
i	Elektrische Eingangsleistung (inkl. Regelung) [W]	3	
j	Schalleistungspegel L_{wa} [dB(A)]	37,8	
k	Bezugsluftvolumenstrom [m ³ /h]	21	
l	Bezugsdruckdifferenz [Pa]	0	
m	SEL [W/m ³ /h]	0,11	
n	Steuerungsfaktor	Handsteuerung (keine Bedarfssteuerung)	
o	Innere und äußere Leckluftquote [%]	0	
p	Mischquote [%]	–	
q	Lage und Beschreibung der Filterwechsellanze Bitte wechseln / reinigen Sie den Filter regelmäßig, um die Geräteeigenschaften zu erhalten	Regelung (optische Anzeige)	
r	Anweisungen zu regelbaren Zu- und Abluftgittern an der Fassade (nur Ein-Richtungs-LG)	–	
s	Internetadresse	www.dimplex.de	
t	Druckschwankungsempfindlichkeit [%]	56	
u	Luftdichtheit zw. innen und außen [m ³ /h]	3,5	
v	Jährlicher Stromverbrauch [kWh/(m ² a)]	0,6	
w	Jährliche Einsparung Heizenergie [kWh/(m ² a)]	kalt	82,8
		Ø	42,3
		warm	19,1



EU – Konformitätserklärung EU Declaration of Conformity Déclaration UE de conformité

Der Unterzeichnete
The undersigned
L'entreprise soussignée

Glen Dimplex Deutschland GmbH
Geschäftsbereich Dimplex
Am Goldenen Feld 18
D – 95326 Kulmbach

Bestätigt hiermit, dass das (die)
nachfolgend bezeichnete(n)
Gerät(e) den nachfolgenden
einschlägigen EU-Richtlinien
entspricht.

Hereby certifies that the following
device(s) complies/comply with the
applicable EU directives.

Certifie par la présente que le(s)
appareil(s) décrit(s) ci-dessous
sont conformes aux directives UE
afférentes.

Bezeichnung/Designation/Désignation
Lüftungsgerät
Ventilation unit
Appareil de ventilation

Typ(en) / Type(s) / Type(s)
DL 40

EU-Richtlinien

EMV-Richtlinie 2014/30/EU
RoHS-Richtlinie 2011/65/EU
WEEE-Richtlinie 2012/19/EU

EU Directives

EMC directive 2014/30/EU
RoHS Directive 2011/65/EU
WEEE Directive 2012/19/EU

Directives UE

Directive CEM 2014/30/EU
Directive RoHS 2011/65/EU
Directive WEEE 2012/19/EU

EU-Verordnungen

Verordnung (EU) Nr. 1253/2014
Verordnung (EU) Nr. 1254/2014

EU Regulations

Regulation (EU) No 1253/2014
Regulation (EU) No 1254/2014

Règlements UE

Règlement (UE) No 1253/2014
Règlement (UE) No 1254/2014

Angewandte Normen / Applied standards / Normes appliquées

EN 55032:2015/A11:2020 Class B
EN 61000-4-2:2009

EN 61000-6-2:2019

EN 61000-6-3:2011

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

Authorized person for the compilation of the technical documentation:

Chargé de la supervision de la documentation technique:

Glen Dimplex Deutschland GmbH, Am Goldenen Feld 18, D – 95326 Kulmbach

Kulmbach, 07.11.2022

Frank Wicht
Approbation/Zertifizierung

Georg Jäger
Director Engineering Heating



Glen Dimplex Deutschland

Zentrale

Glen Dimplex Deutschland GmbH
Am Goldenen Feld 18
D-95326 Kulmbach

T +49 9221 709-100
F +49 9221 709-339
dimplex@glendimplex.de
www.glendimplex.de

Geschäftsstelle Österreich

Glen Dimplex Austria GmbH
Hauptstraße 71
A-5302 Henndorf am Wallersee

T +43 6214 20330
F +43 6214 203304
info@dimplex.at
www.dimplex.at

Office France

Dimplex SAS

Solutions Thermodynamiques
25A rue de la Sablière
F-67590 Schweighouse Sur Moder
T +33 3 88 07 18 00
F +33 3 88 07 18 01
dimplex-ST@dimplex.de
www.dimplex.de/fr

Verkauf und Planung

Projektierung

Projektierung Ihrer Projekte und
Planungsunterstützung.

T +49 9221 709-101
F +49 9221 709-924101

Auftragsabwicklung

Bestellungen und Liefertermine
T +49 9221 709-200
F +49 9221 709-924200
Mo - Do: 7:30 bis 17:00 Uhr
Fr: 7:30 bis 16:00 Uhr
orders@glendimplex.de

Service & Technischer Support

Kundendienst, Technische
Unterstützung und Ersatzteile
Hilfestellung vor und nach Installa-
tion Ihrer Geräte

T +49 9221 709-545
F +49 9221 709-924545
Mo - Do: 7:30 bis 16:30 Uhr
Fr: 7:30 bis 15:00 Uhr
service-dimplex@glendimplex.de

Außerhalb der Öffnungszeiten steht
Ihnen in Notfällen unsere
24// Hotline zu Verfügung

Kundendienst im Internet
beauftragen:
www.glendimplex.de/dienstlei-
stungen-dimplex